

**26. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht**  
**Fokus Umweltenergierecht**

**Umsetzung des EU Green Deal**

**Neues Recht für erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Deutschland**

Mittwoch, 23. Oktober 2024

12:30 – 17:00 Uhr

Congress Centrum Würzburg, Pleichertorstraße, 97070 Würzburg

**Programm**

Mit dem Green Deal hat die Europäische Union das Klimaschutz- und Energierecht der Union umfassend überarbeitet. Jetzt liegt der Ball bei den Mitgliedstaaten, die die Neuerungen umsetzen müssen. In unserem Workshop wollen wir auf ausgewählte Umsetzungsaspekte im Recht der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz eingehen.

Der Workshop findet im Rahmen des von der **Stiftung Mercator** geförderten [Projekts „agree.d - Auswirkungen des EU Green Deal auf das Klimaschutz- und Energierecht in Deutschland“](#) statt.

Uhrzeit	Programmpunkt
12:30 Uhr	<b>Ankunft und Imbiss</b>
13:00 Uhr	<p><b>Begrüßung und Einführung</b></p> <p><i>Fabian Pause</i>, Forschungsgebietsleiter Europäisches und internationales Energie- und Klimaschutzrecht, Stiftung Umweltenergierecht</p>
13:15 Uhr	<p><b>Neugestaltung der Förderlandschaft für erneuerbare Energien im Strommarkt – Impulse aus dem europäischem Recht und Anpassungsbedarf im EEG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Input 1: <i>Johanna Kamm</i>, Wissenschaftliche Referentin, Stiftung Umweltenergierecht (15 min)</li> <li>▶ Input 2: <i>Dominik Peper</i>, Managing Consultant, Guidehouse (15 min)</li> <li>▶ Input 3: <i>Carolin Dähling</i>, Bereichsleiterin Politik und Kommunikation, Green Planet Energy (15 min)</li> </ul> <p><b>Diskussion</b> (45 Min)</p> <p><b>Moderation:</b> <i>Dr. Markus Kahles</i>, Forschungsgebietsleiter Recht der erneuerbaren Energien und Stromversorgung, Stiftung Umweltenergierecht</p>
14:45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:15 Uhr	<p><b>Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und neue Effizienzansätze im Gebäudesektor: wie müssen das Gebäudeenergiegesetz und das Wärmeplanungsgesetz mit Blick auf europäische Vorgaben fortentwickelt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Input 1: <i>Dr. Maximilian Wimmer</i>, Wissenschaftlicher Referent, Stiftung Umweltenergierecht (15 min)</li> <li>▶ Input 2: <i>Dr. Martin Pehnt</i>, Wissenschaftlicher Geschäftsführer und Vorstand, Ifeu (15 min)</li> <li>▶ Input 3: <i>Dr. Thomas Engelke</i>, Leiter Team Energie und Bauen, Verbraucherzentrale Bundesverband (15 min)</li> </ul> <p><b>Diskussion</b> (45 Min)</p> <p><b>Moderation:</b> <i>Ronja Busch</i>, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stiftung Umweltenergierecht</p>
16:45 Uhr	<p><b>Wrap-Up und Ausblick</b></p> <p><i>Jana Nysten</i>, Wissenschaftliche Referentin, Stiftung Umweltenergierecht</p>
17:00 Uhr	<b>Ende des Workshops</b>

## **26. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht**

### **Fokus Umweltenergierecht**

## **Verteilernetze als Flaschenhals für den Zubau von Windenergie- und Solaranlagen – Was ist zu tun?**

Mittwoch, 23. Oktober 2024

13:00 – 17:00 Uhr

Congress Centrum Würzburg, Pleichertorstraße, 97070 Würzburg

### **Programm**

Der Anteil des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms am Bruttostromverbrauch in Deutschland soll bereits 2030 bei mindestens 80 Prozent liegen. Der Ausbaupfad in § 4 EEG 2023 sieht entsprechend vor, dass in 2030 unter anderem eine Steigerung der installierten Leistung von Wind an Land auf 115 Gigawatt und von Solaranlagen auf 215 Gigawatt erzielt wird. Hierzu braucht es auch die entsprechenden Netzkapazitäten.

Gerade die Verteilernetze erweisen sich jedoch zunehmend als Flaschenhals. In vielen Fällen verweigern oder verzögern Netzbetreiber den Netzanschluss unter Verweis auf Kapazitätsengpässe. Fehlt es hier beim Netzausbau am erforderlichen Weitblick – oder ist der Rechtsrahmen einfach nicht passfähig? Wie kann einem Anschlussstau wirksam begegnet werden? Und wie kann eine optimale Netzauslastung bei zugleich minimaler Abregelung von Erneuerbare-Energien-Anlagen erreicht werden?

Wir in der Stiftung Umweltenergierecht haben uns dafür entschieden, dem Recht der Netzinfrastrukturen künftig ein eigenes Forschungsgebiet zu widmen. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um die erforderlichen Akteure im Strombereich an einen Tisch zu bringen und mit ihnen über die drängenden Fragen zum Anschluss von Windenergie- und Solaranlagen im Bereich der Verteilernetze zu diskutieren. Wir freuen uns über ihre Beteiligung!

Uhrzeit	Agenda
12:30 Uhr	<b>Ankunft und Imbiss</b>
13:00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> <i>Dr. Johannes Hilpert, Projektleiter, Stiftung Umweltenergierecht</i>
13:15 Uhr	<p><b>Themenblock 1:</b></p> <p><b>Woran hakt es bei der zukunftsorientierten Netzertüchtigung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <i>N. N., Bundesnetzagentur (angefragt): „Vorausschauender Netzausbau in den Verteilernetzen – worauf kommt es aus Sicht der Bundesnetzagentur an?“</i></li> <li>▶ <i>Dr. Peter Volkholz, Leiter des Planungs- und Genehmigungsmanagements für Hochspannungsleitungen, Bayernwerk: „Was steht einer transformationsgerechten Netzertüchtigung entgegen?“</i></li> <li>▶ <i>Prof. Dr. Oliver Brückl, OTH Regensburg: „Setzt der Regulierungsrahmen die richtigen Anreize für die Schaffung transformationsgerechter Stromnetze?“</i></li> </ul> <p><b>Diskussion</b></p>
14:45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:15 Uhr	<p><b>Themenblock 2:</b></p> <p><b>Wo liegen die Hindernisse bei Netzanschluss und -zugang von Erneuerbare-Energien-Anlagen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <i>Dr. Tobias Klarmann, Wissenschaftlicher Referent, Stiftung Umweltenergierecht: „Wann dürfen Netzanschluss oder -zugang verweigert oder beschränkt werden – und wann nicht?“</i></li> <li>▶ <i>N. N., GP Joule: „Wo liegen in der Praxis die Probleme, wenn neue Erneuerbare-Energien-Anlagen ans Netz gebracht werden sollen?“</i></li> <li>▶ <i>Philipp Godron, Programmleiter Strom, Agora Energiewende: „Wie können die vorhandenen Netzkapazitäten optimal genutzt und der Netzausbau auf das notwendige Maß beschränkt werden?“</i></li> <li>▶ <i>Dr. Christoph Maurer, Geschäftsführer, und Christian Linke, Senior Consultant, Consentec: „Wie können die vorhandenen Netzkapazitäten optimal genutzt und der Netzausbau auf das notwendige Maß beschränkt werden?“</i></li> </ul> <p><b>Diskussion</b></p>
16:45 Uhr	<b>Wrap-Up und Verabschiedung</b> <i>Dr. Johannes Hilpert</i>
17:00 Uhr	<b>Ende des Workshops</b>

**26. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht**  
**Haupttagung**

**Teilhabe – Flächen – Marktdesign:  
Rahmenbedingungen für 22 Gigawatt PV pro Jahr**

**Donnerstag, 24. Oktober 2024**

**Congress Centrum Würzburg, Pleichertorstraße, 97070 Würzburg**

**Programm**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Agenda</b>
<b>09:00 Uhr</b>	<b>Der schnelle PV-Ausbau als Brennglas auf Chancen und Herausforderungen der Nutzung – Begrüßung und Einführung</b>  Prof. Dr. <i>Thorsten Müller</i> , Stiftung Umweltenergierecht
<b>09:15 Uhr</b>	<b>Die Rolle der Photovoltaik auf dem Weg zur Klimaneutralität</b>  Prof. Dr. <i>Anke Weidlich</i> , Institut für Nachhaltige Technische Systeme – INATECH, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  <b>Einordnung des PV-Ausbaus, der aktuellen Rahmenbedingungen und Weiterentwicklungsbedarfe aus Sicht der Bundesregierung</b>  <i>Dania Röpke</i> , Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  <b>Rolle der Länder bei der Erreichung der PV-Ausbauziele</b>  <i>Dr. Jana Bovet</i> , SMEKUL, Referat Grundsatzfragen, Energie und Klimapolitik  <b>Diskussion mit den Referentinnen</b>
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>

**11:30 Uhr Solarenergie- und Beschleunigungsgebiete als Impulse für die planerische Flächenbereitstellung**

Dr. *David Meurers*,  
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und  
Bauwesen

**Solarstrom + X – genug Raum für Mehrfachnutzungen im Recht?**

Dr. *Nils Wegner*,  
Stiftung Umweltenergierecht

**Diskussion**

**13:00 Uhr Mittagspause**

**14:00 Uhr Stromversorgung in neue Hände? –Energy Sharing und dezentrale Direktversorgungskonzepte im Recht**

Dr. *Daniela Fietze*,  
Stiftung Umweltenergierecht

**Große Dächer, große Aufgaben? – Potenziale und Hemmnisse für die Nutzung von Gewerbedachflächen**

Dr. *Christoph Kost*,  
Fraunhofer ISE

**Große Dächer, starke Mittel? – Zum Rechtsrahmen in Bund und Ländern aus Sicht der anwaltlichen Praxis**

*Margarete von Oppen*,  
Orth Kluth

**Diskussion**

**15:30 Uhr Kaffeepause**

**16:00 Uhr Negative Preise, Flexibilitäten, Speicher – Strommarktdesign für den PV-Ausbau**

Abschlussdiskussion

**17:00 Uhr Ende der Tagung**